

Erläuterungen zu den Abstimmungs- und Wahlanträgen

Als Ehepaar angemeldete Mitglieder erhalten zwei Stimm- und Wahlzettel. Bitte füllen Sie den Abstimmungs- und Wahlzettel aus und retournieren Sie ihn bis zum 14. Mai 2021 per Mail oder per Post mit beiliegendem Antwortkuvert. Besten Dank.

Das Ergebnis der Abstimmung wird Ende Mai 2021 auf unserer Homepage veröffentlicht.

1. Jahresberichte 2020 des Präsidenten und der Heimleitung

Die Tätigkeitsberichte des Vereins und der Heimleitung sind im Jahresbericht 2020 auf den Seiten 4–7 abgedruckt.

Der Vorstand stellt den Antrag die Jahresberichte zu genehmigen.

2. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 und der Bericht des Kassiers sind im Jahresbericht auf den Seiten 23–25 abgedruckt.

Jahresrechnung und Revisionsbericht der Arnet Treuhand AG liegen am Freitag, 30. April 2021, von 13.30 bis 16.30 Uhr im Solino zur Einsichtnahme auf. Ausserdem sind sie auf unserer Homepage www.solinoboswil.ch/verein einsehbar.

Der Vorstand stellt den Antrag die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

3. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020

Der Vorstand beantragt, gestützt auf den Revisionsbericht, der Entlastung der Organe zuzustimmen. Den Revisionsbericht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge 2022

Einzelmitglieder Fr. 25.–; Ehepaare/Paare Fr. 40.–; Juristische Personen Fr. 50.–

Der Vorstand stellt den Antrag die bisherigen Jahresbeiträge zu belassen und zu genehmigen.

5. Wahlen

Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 5 Jahre als Präsident, wird unser heutiger Präsident den Vorstand verlassen. Für sein grosses Engagement danken wir ihm ganz herzlich. Auf sein Wissen in der Umbauphase des Altersheims konnten stets alle zählen und wir sind froh, dass wir auch beim Küchenumbau von Ronni's Fachwissen profitieren dürfen.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Luca Penta zur Verfügung. Er hat sich bereit erklärt, zugleich das Amt als Präsident zu übernehmen.



Luca Penta stellt sich vor

«Wir suchen einen neuen Vereinspräsidenten und haben dabei an dich gedacht» – so wurde Ende 2020 die Anfrage durch Roland Frick an mich herangetragen. Die Anfrage ehrte mich sehr und ich danke dem Vorstand für sein Vertrauen. Nach reiflicher Überlegung und mit hundertprozentiger Überzeugung, einen sinnvollen Schritt zu tun, darf ich mich nun bei Ihnen als zukünftigen Vereinspräsidenten vorstellen.

1980 geboren und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Solino aufgewachsen, fühle ich mich seit meiner Geburt dem Dorf Boswil als meiner Heimat immer sehr verbunden. Mit Ausnahme von ein paar wenigen studien- und berufsbedingten Jahren im Ausland und im Kanton Bern hat es mich immer wieder «nach Hause» zurückgezogen, wo ich mit meiner Lebenspartnerin und ihrer Tochter in einem gemütlichen Haus im Oberdorf zusammenlebe.

Ich bin ausgebildeter Betriebsökonom und habe erst kürzlich einen Master in Logistik Management abgeschlossen. Als Standortleiter des zentralen Logistikcenters eines Onlinehändlers trage ich die strategische und operative Verantwortung für rund 800 Mitarbeiter*innen. Eine sehr spannende und erfüllende Aufgabe, die mich täglich aufs Neue fordert.

Pflichtbewusst, kooperativ, bescheiden – dies dürften die Adjektive sein, die mich als Person und mein Handeln wohl am treffendsten beschreiben. Bodenständige Eigenschaften also, die ich sehr gerne auch zugunsten der Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und den Kolleg*innen des Vorstandes im Solino einbringen werde.

Auf die gemeinsamen nächsten Etappen, die hoffentlich zahlreichen bereichernden Begegnungen und Gespräche freue ich mich bereits jetzt sehr!

Der Vorstand stellt den Antrag Luca Penta in den Vorstand und gleichzeitig als Präsident zu wählen.

Wahl der Kontrollstelle

Gemäss Art. 9 der Statuten ist die externe Revisionsstelle, welche die Jahresrechnung unseres Vereins prüft, alle zwei Jahre neu zu wählen. Die turnusgemässe Wahl ist fällig. Seit 2012 führt die Arnet Treuhand AG, Sins diese Kontrolle zu unserer vollsten Zufriedenheit aus.

Der Vorstand schlägt die Arnet Treuhand AG zur Wiederwahl vor.

6. Genehmigung des Projektierungskredites für die Erneuerung der Küche im Betrag von Fr. 150'000.–

Jeden Tag werden im Solino rund 150 Mahlzeiten zubereitet. Bei jährlich wiederkehrenden Anlässen wie Solinofest, Mitgliederversammlung, Weihnachtsfeiern usw. kommen jeweils weitere rund 100 bis 150 Mahlzeiten hinzu.

Seit dem Bau im Jahre 1975 wurde die Küche nie grundlegend erneuert und saniert. Viele Küchengeräte sind veraltet und stammen zum Teil noch aus der Anfangszeit. Für den Kochherd sind beispielsweise keine Ersatzteile mehr erhältlich. Sein hoher Energieverbrauch ist alles andere als umweltfreundlich. Nach den geltenden Hygienevorschriften ist die räumliche Trennung von schmutzigem und sauberem Geschirr, insbesondere bei Virusinfektionen, unumgänglich. Abwaschen muss also ausserhalb der Produktionsküche erfolgen. Uns steht aber kein separater Raum zur Verfügung.

In den letzten 45 Jahren haben sich die Ernährung, die Abläufe in der Produktion und die Hygienevorschriften laufend verändert. Auf die individuellen Ansprüche und Essgewohnheiten muss heutzutage mehr Rücksicht genommen werden. Unsere in die Jahre gekommene Küche genügt dem aktuellen Standard nicht mehr.

Die detaillierte Bedarfsanalyse deckte zusätzliche Probleme und Mängel auf. So kreuzen sich die Wege der Schmutzwäsche mit der Zulieferung von Nahrungsmitteln. Es fehlen Stauräume für die Schmutzwäsche bei der Anlieferung in die Wäscherei. In der Not werden sie im Flur abgestellt, versperren damit aber Fluchtwege.

Eine weitere Problemzone ist der Durchgang von der Küche in den Speisesaal. Nebst dieser Verbindung dient der Korridor auch als Zugang zu den Bewohnerzimmern im Westteil. Die Platzverhältnisse im Speisesaal mit ca. 50 Sitzplätzen sind für heutige Bedürfnisse zu eng. Vermehrt wollen die Bewohner auch mit dem Rollator oder dem Rollstuhl zum Tisch. Was zwar schon länger bekannt war, hat eine Zustandsanalyse bestätigt. Die grosse Fensterfront im Speisesaal ist undicht. Es zieht durch die Ritzen, und im Winter laufen die Fenster an.

Insgesamt betrachtet wäre es eine ungenügende und nicht zielorientierte Planung, nur die Räumlichkeiten der Küche zu berücksichtigen und die angrenzenden Bereiche und ihre Mängel ausser Acht zu lassen. In das Projekt wollen wir darum neben der Produktionsküche auch alle angrenzenden Räume wie Kühlraum, Economie, Wäscherei und Garderoben einbeziehen und auch die Erweiterung des Speisesaals inkl. Unterkellerung prüfen.

Mit der südseitigen Erweiterung würden wir für mehrere Probleme eine Win-Win-Situation schaffen:

- Die Fensterfront kann umweltgerecht und heizkostensparend saniert werden.
- Der Anbau soll zum Wohle der Bewohner als Wintergarten genutzt werden können.
- Die Konfliktsituation mit Verbindung zwischen Küche und Speisesaal sowie dem Durchgang der Bewohner zum Westtrakt kann entschärft werden.
- Im Untergeschoss entsteht zusätzlicher Raum, so dass an die Küche angrenzende Nutzungen teilweise dorthin verlegt werden können.

Es ist vorgesehen, mit der Detailplanung im Jahr 2021 zu beginnen. Damit wir eine solide Planung durchführen können, beantragt der Vorstand einen Projektierungskredit von Fr. 150'000.–. Darin enthalten sind die Kosten für Architekt, Bauingenieur, HLK-, Elektro- und Sanitäringenieur sowie einen Gastroplaner.

Siehe auch Jahresbericht Seite 10 sowie Plan auf nachfolgender Seite

6. Genehmigung des Projektierungskredites für die Erneuerung der Küche im Betrag von Fr. 150'000.-

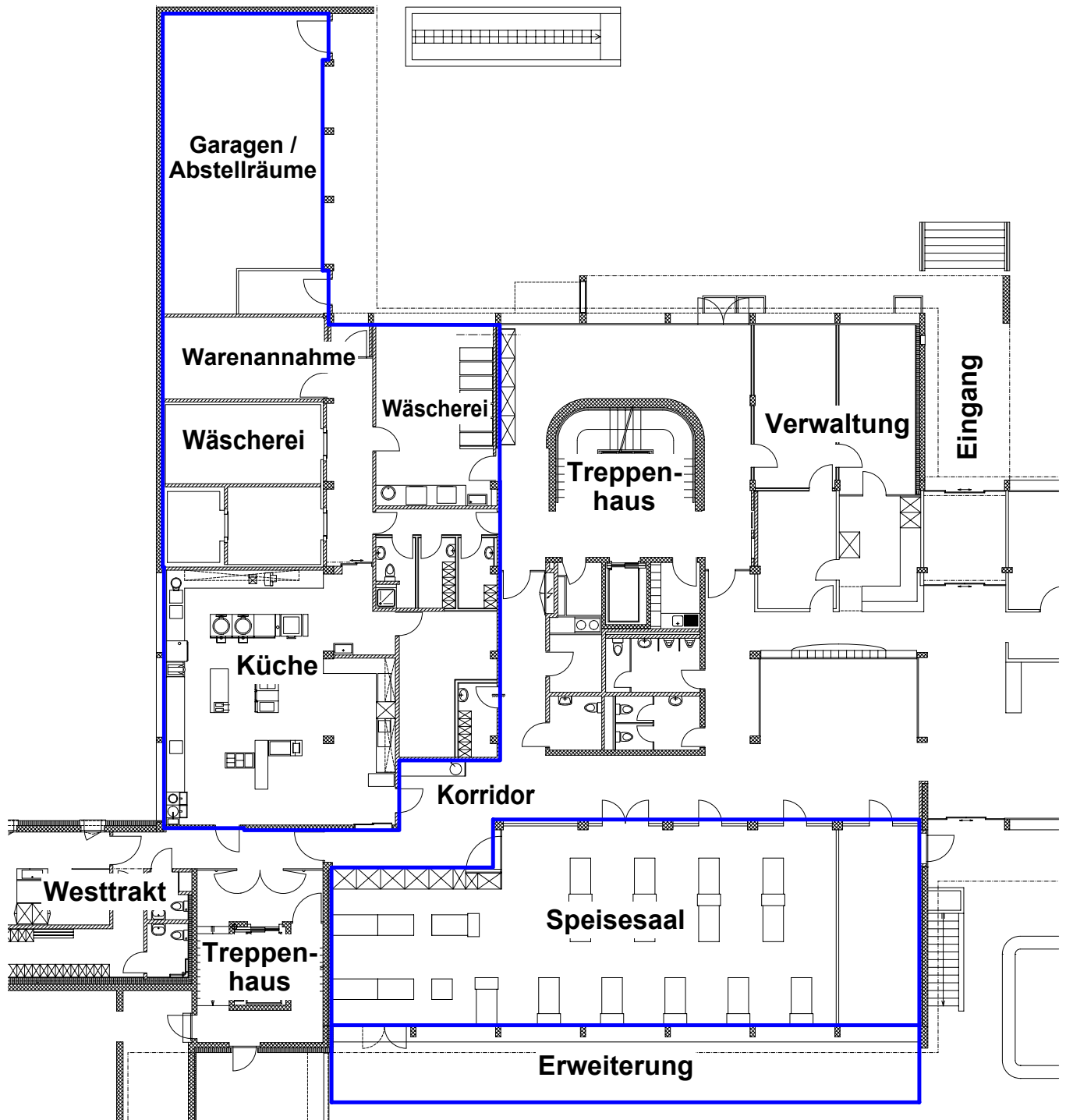


Bild: Planungsbereich (blau umrahmt)